

Projekt „WIM – wir musizieren“ an der Grundschule Schrozberg

Das Projekt „WIM – wir musizieren“ wurde bereits in der Sitzung vom 06. Mai 2019 vorgestellt, die Entscheidung jedoch vertagt. Zwischenzeitlich haben mehrere Gespräche mit der Schule, den Musikschulen und dem Musikverein stattgefunden.

Die Musikschule Hohenlohe ist eine kommunale Bildungseinrichtung und als Kompetenzzentrum für musikalische Bildung und Musikerziehung eine öffentliche kulturelle Einrichtung. Gerade aus diesem Auftrag heraus ist der Ausbau von Kooperationen und die Übernahme von funktionierender Modelle besonders wichtig. Musik gilt als eine menschliche Grunderfahrung, die einen Beitrag zu einem sinnerfüllten Leben leistet. Aktives Musizieren und Singen entwickelt die musikalisch-ästhetischen Anlagen, Interessen und Fähigkeiten. Das Musizieren ist ein Schlüssel zu einer positiven, ganzheitlichen Entwicklung und erfolgreichem Lernen.

In dem Projekt „WIM - wir musizieren“ kooperieren Musikschule, Musikverein und Grundschule, um an der Grundschule im Musikunterricht allen Schulkindern einer Klasse den Zugang zur Musik und zum eigenen Musizieren kostenfrei zu ermöglichen. Dabei sollen Musikinstrumente aktiv kennengelernt werden und eine musikalische Grundausbildung erfolgen. WIM weitet somit das bisherige Angebot von Sing- und Bläserklassen in allgemeinbildenden Schulen aus und gibt bereits Kindern ab der ersten Klasse die Möglichkeit zu einer ganzheitlichen Musikausbildung.

Darüber hinaus ist WIM ein musikpädagogisches und integratives Grundschulprojekt, mit dem allen Grundschulkindern unabhängig von ihrer Nationalität und ihrer sozialen Herkunft der Zugang zur Musik und zum eigenen Musizieren ermöglicht werden soll. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos und die entstehenden Kosten werden von den jeweils am Projekt beteiligten Kommunen des Zweckverbandes Musikschule Hohenlohe übernommen.

Dieses Projekt läuft derzeit im Verbandsgebiet bereits seit Februar 2019 modellhaft in den Grundschulen Niederstetten und Gerabronn. Ab dem Schuljahr 2019/20 kommen die Grundschulen in Igersheim, Elpersheim und Weikersheim dazu. Inhalt der wöchentlichen Schulstunden über drei Schulhalbjahre ist das aktive Kennenlernen aller Arten von Musikinstrumenten in Verbindung mit musikalischer Grundausbildung. Dazu findet im sogenannten Tandemverfahren zwischen Musikschule und Grundschule einmal wöchentlich die Heranführung der Kinder an Musikinstrumente und Musizieren im Regelunterricht statt.

Der Musikunterricht wird von einer Lehrkraft der Grundschule und einer speziell ausgebildeten Lehrkraft der Musikschule Hohenlohe gestaltet. Für die Musikschullehrkraft ist ein abgeschlossenes Musikstudium, bevorzugt ein Studium der Elementaren Musikpädagogik, Voraussetzung. Sowohl die Grundschullehrkraft als auch die Musikschullehrkraft absolvieren im Vorfeld eine Weiterbildung für den Umgang mit praktischer Musikausübung im Klassenverband. Im Rahmen der Instrumentenvorstellung werden kurzzeitig zusätzliche Instrumental-Lehrkräfte der Musikschule Hohenlohe eingesetzt.

Alle Initiatoren wollen erreichen, dass nach diesen 18 Monaten WIM-Unterricht eine Basis bei den Kindern vorhanden ist, auf der die weiterführende musikalische Bildung in Form von Sing- und Instrumentalklassen, Musik-AGs und Gruppen- bzw. Individual-Unterricht aufbauen kann.

Die Kosten belaufen sich bei Einführung im Jahr 2020 zunächst auf knapp 4.000 Euro im ersten Jahr, ab 2021 dann auf ca. 6.500 Euro pro Jahr. Sowohl die Grundschule Schrozberg als auch der Musikverein Schrozberg befürworten die Einführung des Projekts in unseren Grundschulklassen. Der Beginn ist für die derzeitigen ersten Klassen ab Februar 2020 geplant.

Der Leiter der Musikschule Hohenlohe Andreas Straßer wird das Projekt WIM innerhalb der Sitzung näher erläutern.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des Projekts „WIM – wir musizieren“ an der Grundschule Schrozberg in der vorgestellten Weise zu.